

CIVILLENT GMBH

EUROPAWEITES VERGABEVERFAHREN

„SOFTWARELÖSUNG ZUR
AUTOMATISIERTEN
RECHNUNGSPRÜFUNG IN DER
EINGLIEDERUNGSHILFE (BTHG)“

IM VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT
TEILNAHMEWETTBEWERB NACH VGV

BEWERBERMEMORANDUM

Bewerbermemorandum

Seite 2 von 11 Seiten

Inhaltsverzeichnis

1	Gegenstand des Verfahrens	3
2	Auftraggeber, Vergabestelle, Berater.....	3
3	Formale Angaben zum Verfahren.....	3
3.1	Art des Verfahrens.....	3
3.2	Teilnahmeberechtigung	4
3.3	Bewerbergemeinschaften	4
3.4	Eignungsleihe/ Unterauftragnehmer	4
3.5	Ablauf des Verfahrens.....	5
3.6	Angebotswertung	5
4	Formale Vorgaben Teilnahmewettbewerb	7
4.1	Form und Frist der Teilnahmeanträge	7
4.2	Einreichung der Teilnahmeanträge	8
4.3	Inhalte der Teilnahmeanträge	8
4.3.1	Nachweis der Eignung	8
4.3.2	Auswahl der Bieter	8
4.4	Nachforderung von Unterlagen	9
5	Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens	9
5.1	Einverständnis der Bewerber	9
5.2	Fragen zum Verfahren	10
5.3	Änderung und Aufhebung des Verfahrens.....	11
5.4	Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren ...	11
6	Vergabekammer	11
7	Anlagen.....	11

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 3 von 11 Seiten

1 Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand des vorliegenden Ausschreibungsverfahrens ist die Entwicklung, Implementierung sowie ggf. der Betrieb einer Softwarelösung („Prüfkomponente“) zur standardisierten, automatisierten Prüfung von Leistungsabrechnungen in der Eingliederungshilfe im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG).

Ziel ist die Standardisierung und Digitalisierung der Leistungsabrechnung gemäß SGB IX sowie die Reduktion manueller Prüfaufwände.

Bezüglich der Einzelheiten zum Leistungsumfang wird auf die übrigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung verwiesen.

2 Auftraggeber, Vergabestelle, Berater

Auftraggeber ist die civillent GmbH. Die Komm.ONE ist alleinige Gesellschafterin der Betriebsgesellschaft civillent GmbH mit Hauptsitz in der Carl-Zeiss-Str. 15 in 72770 Reutlingen.

Die civillent GmbH wird in den Vergabeunterlagen gleichbedeutend auch als "Auftraggeber" oder "Vergabestelle" bezeichnet. Die Bewerber/Bieter werden gleichbedeutend auch als "Auftragnehmer" bezeichnet. Auftraggeber und Auftragnehmer werden gemeinsam auch als "Vertragspartner" bezeichnet.

Die Vergabestelle wird in diesem Verfahren beraten und unterstützt von:

Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Partnerschaft mbB
Stresemannstraße 79
70191 Stuttgart

3 Formale Angaben zum Verfahren

3.1 Art des Verfahrens

Aufgrund des geschätzten Auftragswerts der zu vergebenden Leistung und mit Blick auf den Auftragsgegenstand erfolgt die Vergabe europaweit gemäß den Vorgaben des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Vergabeverordnung (VgV) in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 4 von 11 Seiten

Das Verfahren wurde dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU zur europaweiten Bekanntmachung übersandt und im Supplement des Amtsblatts der EU veröffentlicht. Die Vergabebekanntmachung ist auf der Homepage <http://ted.europa.eu> abrufbar.

3.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung aufweisen sowie Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

3.3 Bewerbergemeinschaften

Unternehmen können sich für die Teilnahme an diesem Verfahren zu Bewerbergemeinschaften zusammenschließen. Bewerbergemeinschaften stehen Einzelbewerbern gleich.

3.4 Eignungsleihe/ Unterauftragnehmer

Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach der europaweiten Auftragsbekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 5 von 11 Seiten

Nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer sind mit dem Teilnahmeantrag noch nicht zwingend zu benennen.

3.5 Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird in zwei Phasen durchgeführt:

Phase 1 – Teilnahmewettbewerb:

Interessierte Unternehmen sind in der derzeit stattfindenden Phase 1 zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Auf der Grundlage der im Teilnahmeformular dargestellten Kriterien werden unter den grundsätzlich geeigneten Bewerbern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs 3-5 Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert.

Phase 2 – Angebots- und ggf. Verhandlungsverfahren:

Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines ersten Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Der geforderte Inhalt der Angebote ist in den Vergabeunterlagen dargestellt, die den im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten und zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Bewerbern zugehen werden.

Das Erstangebot ist als verbindliches Angebot einzureichen. Die Vergabestelle wird die Erstangebote auf Grundlage der mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe dargestellten Zuschlagskriterien bewerten und damit den Bestbieter sowie eine Bieterreihenfolge ermitteln. **Die Vergabestelle behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.**

Falls die Vergabestelle nicht bereits auf das bestplatzierte Erstangebot den Zuschlag erteilt, wird sie mit allen Bietern in Verhandlungen treten und diese zur Überarbeitung und Ergänzung ihrer Angebote auffordern.

Nach Durchführung der Verhandlungen sowie Prüfung und Wertung der finalen Angebote wird dem auf Grundlage der Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt.

3.6 Angebotswertung

Die Bewertung der Angebote und damit die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach folgenden Kriterien:

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 6 von 11 Seiten

Pos.	Kriterium	Gewichtung in %-Punkten
1.	Preis	40
2.	Qualitative Zuschlagskriterien	60
2.1	Kann-Kriterien (B-Kriterien)	davon 10
2.2	Entwicklungs- und Projektplan (inkl. Zeit- und Ressourcenplanung)	davon 20
2.3	Technisches Umsetzungs- und Innovationskonzept	davon 30
	Summe	100

Die qualitativen Zuschlagskriterien in Gestalt der „Kann-Kriterien“ werden in der beiliegenden **Bewertungsmatrix** (dort B -Kriterien) inhaltlich erläutert.

Es gibt folgende **Arten von Kriterien in der Bewertungsmatrix:**

„A“ Ausschlusskriterium / Mindestanforderung

Die Anforderung ist zwingend und muss uneingeschränkt und umfassend erfüllt werden.

A-Kriterien müssen entweder mit einem „JA“ bestätigt werden oder die in der Bewertungsmatrix beschriebenen Anforderungen erfüllen. Jede anderslautende Formulierung oder Angabe führt zum Ausschluss.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 7 von 11 Seiten

Bei Nichterfüllung von Ausschlusskriterien kann ein Angebot auch dann nicht berücksichtigt werden, wenn es auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen enthält.

„B“ Bewertungskriterium

Die B-Kriterien werden bewertet. Mithin werden aus den entsprechenden Antworten bzw. Angaben die Unterschiede ermittelt, welche eine Differenzierung der angebotenen Leistungen ermöglichen.

Die erreichbare Punktzahl ist beim jeweiligen B-Kriterium angegeben.

B-Kriterien können nach einem „JA-/NEIN-Schema“ entweder bestätigt oder abgelehnt werden. B-Kriterien, die mit einem „JA“ bestätigt werden, werden mit der vollen Punktzahl bewertet, andernfalls werden null Punkte vergeben.

Hinweis: Die beiliegende Bewertungsmatrix ist von den Teilnehmern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs **nicht** auszufüllen und einzureichen. Sie wird den Teilnehmern im gegenwärtigen Verfahrensstadium lediglich **zur Kenntnis** bekanntgegeben.

Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten ggf. nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien. Die Vergabestelle behält sich eine geringfügige Modifikation der Zuschlagskriterien vor.

4 Formale Vorgaben Teilnahmewettbewerb

4.1 Form und Frist der Teilnahmeanträge

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags stellt die Vergabestelle das beigefügte **Teilnahmeformular** zur Verfügung.

Der Teilnahmeantrag muss elektronisch in Textform (§ 126b BGB) über das Online-Vergabeportal unter folgenden Link

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMZ9K>

bis spätestens

03.07.2026, 12:00 Uhr (eingehend)

eingereicht werden.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 8 von 11 Seiten

Die Dateien müssen im Dateiformat „**PDF**“ formatiert sein.

4.2 Einreichung der Teilnahmeanträge

Die Übermittlung des Teilnahmeantrags hat mithilfe elektronischer Mittel über das Online-Vergabeportal dtvp zu erfolgen. Diese erfolgt über den Menüpunkt „*Teilnahmeanträge*“. Dort wird das kostenlose „*Bietertool*“ bereitgestellt, welches eine separate Installation erfordert.

Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Ende der Teilnahmefrist die Übermittlung des Teilnahmeantrags (mindestens 24 Stunden vor Ablauf der oben genannten Teilnahmefrist) zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang finden Sie unter www.dtyp.de weitergehende Informationen und Kontaktmöglichkeiten zum Support der Vergabepattform. Die Vergabestelle kann zu technischen Fragen im Zusammenhang mit der Abgabe des Teilnahmeantrags grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Anderweitig auf elektronischem oder postalischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge, wie z.B. per Telefax oder auch per E-Mail, sind nicht zugelassen.

4.3 Inhalte der Teilnahmeanträge

4.3.1 Nachweis der Eignung

Mit dem Teilnahmeantrag ist die Eignung des Bewerbers nachzuweisen. Die vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ergeben sich aus den Vorgaben des Teilnahmeformulars.

4.3.2 Auswahl der Bieter

Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

1. Stufe:

Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen den formalen Vorgaben genügen. Unvollständige Bewerbungen, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 9 von 11 Seiten

2. Stufe:

Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben, Erklärungen und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die vergabegegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

3. Stufe:

Schließlich wird für den Fall, dass sich mehr als 3-5 grundsätzlich geeignete Unternehmen beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen gem. der europaweiten Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. In diesem Zusammenhang wird die besondere Vergleichbarkeit zu den hier ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt. Hierbei werden die zu den Mindestreferenzen im Dokument „Teilnahmeformular“ (dort S. 21, 22) genannten Aspekte berücksichtigt.

Werden mehr als die im Dokument „Teilnahmeformular“ geforderten Mindestreferenzen vorgelegt, zieht der Auftraggeber für die Bewerberauswahl jeweils die drei Referenzen heran, welche innerhalb der vorgelegten Referenzen am stärksten für die besondere Vergleichbarkeit mit dem Auftragsgegenstand sprechen.

4.4 Nachforderung von Unterlagen

Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerber aufzufordern, bei Einreichung des Teilnahmeantrags fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

5 Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens

5.1 Einverständnis der Bewerber

Jeder am Verfahren beteiligte Bewerber erklärt sich durch seine Beteiligung und Mitwirkung mit den vorliegenden Verfahrensbedingungen einverstanden. Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf des Verfahrens vor und während der Laufzeit des Wettbewerbs sowie des ggf. anschließenden Vergabeverfahrens einschließlich der Veröffentlichung aller Ergebnisse dürfen nur durch die Vergabestelle und ihre Bevollmächtigten abgegeben werden.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 10 von 11 Seiten

Jeder Bewerber willigt durch seine Beteiligung am Verfahren ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem o.g. Verfahren in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Vertreter, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

Jeder Bewerber hat mit Übersendung von Unterlagen im Teilnahmewettbewerb bzw. in den nachfolgenden Vergabeverhandlungen diejenigen Unterlagen deutlich kenntlich zu machen, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten und in welche nach Auffassung des Bewerbers daher im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens die Akteneinsicht durch Dritte zu versagen ist.

5.2 Fragen zum Verfahren

Interessenten haben die Möglichkeit, auf den Teilnahmewettbewerb bezogene Fragen zu diesem Vergabeverfahren bis zum

23.06.2026

mittels Vergabepattform

<https://www.dtv.de/>

zu stellen.

Bitte beachten Sie:

Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden unter vorstehend genanntem Link zur Verfügung gestellt.

Bewerber müssen regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind. Verbindlicher Bestandteil der Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb werden die unter vorstehendem Link veröffentlichten Antworten und Informationen. Mündliche Auskünfte und Erklärungen haben keine Gültigkeit.

Europaweite Vergabe zur Beschaffung einer Softwarelösung zur automatisierten Rechnungsprüfung in der Eingliederungshilfe (BTHG) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Bewerbermemorandum

Seite 11 von 11 Seiten

5.3 Änderung und Aufhebung des Verfahrens

Die Vergabestelle behält sich vor, den Teilnahmewettbewerb zu jedem Zeitpunkt zu modifizieren oder durch einfache Mitteilung zu beenden, insbesondere dann, wenn nicht genügend qualifizierte Bewerbungen eingehen. Im Falle der Beendigung des Verfahrens während des Teilnahmewettbewerbs sind Ansprüche gegen die Vergabestelle ausgeschlossen.

Bewerber, die ihre Bewerbungsunterlagen im Verlauf des Verfahrens ganz oder teilweise publizieren oder Dritten ohne Einverständnis der Vergabestelle aushändigen, können vom Verfahren ausgeschlossen werden.

5.4 Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren

Für das Bearbeiten und Erstellen der Teilnahmeanträge sowie der Angebote wird den Bewerbern keine Entschädigung gewährt.

6 Vergabekammer

Die für Nachprüfungsverfahren zuständige Stelle ist die:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstraße 17
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 7219268730

7 Anlagen

Neben dem vorliegenden Bewerbermemorandum sind die folgenden Anlagen nebst deren Anhängen unmittelbarer Teil und Gegenstand des Vergabeverfahrens:

Anlage:	Teilnahmeformular
Anlage:	Leistungsbeschreibung
Anlage:	Bewertungsmatrix
Anlage:	Information DSGVO